



## Presseinformation

Dienstag, 30. April 2019

### **Stadtwerke Langenzenn nehmen 350. Ladesäule des Ladeverbund+ in Betrieb**

*Weiterer Meilenstein auf dem Weg zur flächendeckenden Ladeinfrastruktur*

Ab sofort können Elektrofahrzeuge an 350 öffentlichen Ladesäulen des Ladeverbund+ aufgeladen werden. „Wir freuen uns damit einen weiteren Meilenstein im Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur erreicht zu haben und es ist bereits absehbar, dass der Ausbau in den nächsten Monaten im Ladeverbund+ weiter an Fahrt aufnehmen wird“, kommentiert dies Ladeverbundkoordinator Markus Rützel.

Auf dem Parkplatz des Nahversorgungszentrums an der Nürnberger Straße 50 in Langenzenn nahmen heute der erste Bürgermeister Jürgen Habel sowie der Leiter der Stadtwerke Ralph Lampert und der Stellvertretende Landrat des Landkreises Fürth Franz X. Forman im Beisein von Vertretern des Ladeverbund+ und einiger geladener Gäste feierlich die 350. Ladesäule des Verbundes in Betrieb. Es handelt sich um eine Schnellladesäule der neuesten Generation mit drei verschiedenen Anschlüssen und einer Ladeleistung von maximal 50 kW für einen schnellen Ladevorgang. Der erste Bürgermeister Jürgen Habel freut sich, „dass Langenzenn das erste Mitglied im Ladeverbund+ ist, das gleich zwei Schnellladesäulen anbietet.“ Herr Forman fügt hinzu: „Mit einer weiteren Ladesäule in Wilhermsdorf gibt es nun insgesamt drei Schnelllader des Ladeverbund+ im Landkreis. Damit ist der Landkreis Fürth aktuell einer der Vorreiter im Bereich Schnellladetechnik innerhalb des Ladeverbund+.“ In Langenzenn gehen zeitgleich an drei rund um die Uhr zugänglichen Standorten Ladesäulen in Betrieb. Neben dem Parkplatz am Nahversorgungszentrum Nürnberger Straße, welches den Fahrenden eines Elektrofahrzeugs beste Einkaufsmöglichkeiten mit vielen Geschäften während des Ladevorganges bietet, haben die Stadtwerke Langenzenn auch direkt gegenüber dem Rathaus an der Sanktustorstraße eine Schnellladesäule errichtet. Auch hier kann die Batterie eines Elektroautos während eines 30-minütigen Besuches im Rathaus mit Strom für 150 Kilometer aufgeladen werden, vorausgesetzt das Elektroauto kann die Ladeleistung der Ladesäule voll ausschöpfen.

Eine Normalladesäule mit zwei Ladepunkten und einer Ladeleistung von jeweils maximal 22 Kilowatt geht ebenfalls am 30.04.2019 in Betrieb. Zufahrende und Pendler laden hier besonders komfortabel direkt am Bahnhofsvorplatz ihr Elektrofahrzeug auf. „Alle Ladesäulen der Stadtwerke Langenzenn werden mit 100 Prozent Ökostrom betrieben“ so Lampert.

Die Ladeinfrastruktur des Ladeverbund+ reicht aktuell im Norden bis nach Bad Hersfeld in Hessen und im Süden bis nach Deggendorf in Niederbayern. Mit einem einheitlichen Zugangs- und Ladesystem, bieten die fast 60 Mitglieder des Ladeverbund+ Elektrofahrern über die Metropolregion Nürnberg hinaus ein verlässliches und immer dichter werdendes Netz, um der Reichweitenproblematik beim Thema Elektromobilität konsequent entgegen zu wirken. Ladeverbundkoordinator Markus Rützel verweist in diesem Zusammenhang auf den Ladesäulenfinder unter [www.ladeverbundplus.de](http://www.ladeverbundplus.de) der jederzeit aktuell alle Lademöglichkeiten des Ladeverbund+ für E-Mobilisten aufzeigt.